

Bericht zu den Deutschen Gehörlosen Tischtennis Meisterschaften der Damen, Herren und Senioren im Einzel, Doppel und Mixed am 23. April 2022 in Recklinghausen

Nach 8 Monaten wurde die Deutsche Gehörlosen-Tischtennis-Meisterschaft wieder durchgeführt, zuletzt in Dresden. In diesem Jahr sollte die Deutsche Gehörlosen-Tischtennis-Meisterschaft der Damen, Herren und Senioren im EDM in Halle an der Saale stattfinden, Leider musste GSBV Halle aus diversen Gründen die deutsche Meisterschaft absagen. Ich musste einen neuen Ort suchen. Der Ersatz für Halle ist jedoch gefunden worden: GSV Recklinghausen übernimmt die Ausrichtung.

Ein Tag vorher fand die Auslosung für Einzel der offenen Klasse und Senioren im Recklinghausener Gehörlosenzentrum statt. Das Schweizer System soll für offene Klasse und Senioren eingeführt werden, da wollte ich eigentlich testen lassen, auch für meine Spartenkollegen, die nicht anwesend sind. Damen und Herren werden zum ersten Mal in einer kompletten Gruppe zusammen gespielt. Wir sollten zum ersten Mal 6 Runden nach Schweizer System durchführen. 31 sportbegeisterte Tischtennis-Spieler aus 13 verschiedenen Vereinen sollten teilnehmen, aber 3 Spieler mussten aufgrund von Krankheiten absagen.

Ein Tag später kam ich um 7:30 Uhr in der Sporthalle an, wie auch Recklinghausens Spieler Stephan Meister, Aachens Sebastian Mohr und Düsseldorferin Nazia Jokel. Wir machten die Aufbauarbeit: Tischtennis-Platten, Netze, Zahlgeräte, Umrandungen, usw. holen und aufbauen. Leider ist 1 Spieler nicht angetreten.

Um 9 Uhr hatten 3 Leute von der Stadt Recklinghausen, Christian Stern (1. Vorsitzender GSV Recklinghausen), Stephan Meister (Tischtennis-Leiter) und ich herzlich bei anwesenden Spieler begrüßt.



Die Meisterschaft konnte dann beginnen, es gab Favoriten in beiden Klassen: Mark Mechau (Berliner GSV) und Annette Hein (GSV Düsseldorf), die beide viele Erfahrungen bei der Deutschen Gehörlosen-Meisterschaft, auch bei Internationalen Turnieren gesammelt haben. Der 15 jährige Nachwuchsspieler Arda Yenen holte die erste Silbermedaille in seiner Karriere (zuletzt Bronzemedaille im Jahr 2019 in Braunschweig)

Die Meisterschaft war unerwartet sehr spannend, spannender als letzte Meisterschaft in Dresden. Es gab es viele hochspannende, wahnsinnige und emotionale Ballspiele, und immerhin einige knappe Siege. Mark Mechau und Annette Hein sind deutsche Meister in beiden Klassen im Einzel.



Das Schweizer System wurde gespielt. Irgendwann bemerkte ich schon, dass alle Spieler dieses System nicht schön finden und dagegen sind. Ich bin finde auch sehr kritisch, weil es mir extrem Stress machte. Das Schweizer System dauert sehr länger als geplant, als ich nicht gedacht habe.

Dann wurde gemischtes Doppel in beiden Klassen gespielt und nur mit einfachem Ko-System ausgespielt. Die Damen durften bei den Herren mitspielen, wie in Dresden. Mark Mechau und Jörg Sommer (beide Berliner GSV) sind klar Deutscher Meister im Seniorendoppel vor den Hamburgern Thomas Pauka und Christian Gewiese. Aber Mechau und Sommer mussten nur einen Satzverlust hinnehmen, ausgerechnet im Finale gegen die beiden Hamburger. Mark Mechau und der Dortmunder Arda Yenen blieben ohne Satzverlust Deutsche Meister im Doppel der offenen Klasse. Sebastian Mohr (GSV Aachen) und Mohammad Moghaddamzadeh (Berliner GSV) verteidigen die Silbermedaille. Sie beide holten bis jetzt 5 Medaillen, davon 1 Gold und 4 Silber. Sie sind ein gutes Doppel-Team. Christian Gewiese und Thomas Pauka verteidigten auch die Bronzemedaille wie beim letzten Sportfest in Dresden.

Es tut mir leid, dass Mixed aufgrund der schwierigen Situation leider nicht stattfinden konnte, das lohnt sich nicht mehr. Die Meisterschaft wurde um 20:20 Uhr beendet.

Nach der Meisterschaft gab es eine Siegerehrung im Gehörlosenzentrum, anschließend Kameradschaftsabend. Ich habe nur Medaille an Spielern geehrt, weil die Urkunden noch nicht da waren, aber werden nachträglich per Brief verschicken. Es war sehr schön.



Ich möchte ein einige kurze Abschiedsworte schreiben:

Hiermit möchte ich mich bei Euch bedanken, dass Ihr bei der Deutsche Gehörlosen-Tischtennis-Meisterschaft teilnehmen hattet. Es gab eine Wiedersehensfreude mit ehemaligen Spielern, lange Kampf, usw... Aber ich bedauere es, dass Ihr nicht begeistert von das Schweizer System seid. Wie gesagt, dass ich selbst nicht begeistert bin. Meine Spartenkollegen und ich wollten eigentlich testen. Das ist aber meine Meinung: es tut mir leid, dass der Test leider durchgefallen ist. Aber Meine Spartenkollegen und ich werden bald eine Lösung finden. Ich denke, dass wir alte System zurückkehren werden.

Ich möchte mich herzlich bei GSV Recklinghausen bedanken, dass der GSV Recklinghausen eine Ausrichtung für abgesagte GSBV Halle eingesprungen wurde. Ohne Recklinghausen hätte ich nie ein Ersatz finden können. Ich war sehr überrascht, dass die Seniorenfußballern des GSV Recklinghausens Tischtennisabteilung GSV Recklinghausen die Arbeit in der Sporthalle unterstützt hatten. Das ist echt unglaublich.

Die nächste Meisterschaft wird am 17. September 2022 in Frankenthal stattfinden, aber deutsche Gehörlosen-Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaft